

SNE-AKADEMIE

# Seminare 2024 vor Ort und online

Geniessen Sie Wissen,  
anregend, spannend und  
informativ!



Eine Initiative der  
EGK-Gesundheitskasse.

SNE | Stiftung für Naturheilkunde  
und Erfahrungsmedizin.



# Liebe Leserinnen und Leser

## Veränderungen als Chance wahrnehmen



Veränderungen als Chance wahrzunehmen – das ist leichter gesagt als getan. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier, sodass Umbrüche und Veränderungen in Beruf und Alltag oftmals zuallererst ein ungutes Gefühl in uns auslösen. Unsere Welt und das gesamte Leben unterliegen einem stetigen Wandel. Es geht darum, den Umbruch als Chance zu erkennen und neue Gewohnheiten erfolgreich im (Berufs)Alltag zu integrieren.

Auch die Bildung ist ständig im Wandel. Die Möglichkeit, sich zu verändern und sich weiterzubilden, bietet viele Chancen. War früher die Weiterbildung im Job eher die Kür, ist sie heute eine Notwendigkeit. Die Stiftung SNE sieht es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, Fachspezialistinnen und -spezialisten aus dem Bereich Komplementärmedizin stets die besten Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten.

In der gedruckten Ausgabe unseres vielseitigen Akademie-Programms sind unsere Seminare detailliert beschrieben. Das Weiterbildungsangebot wird durch zahlreiche Online-Seminare und e-Learning Module ergänzt. Unser Akademie-Programm richtet sich an Fachpersonen und Interessierte, denen es um den eigenen Wissenserwerb geht oder um einen Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten.

Alle Angebote erfüllen die Richtlinien der EGK-Therapeutenstelle, des EMR-Reglements sowie der ASCA und dienen somit der beruflichen Weiterbildung. Beachten Sie bitte auch unsere angepassten Konditionen für die Anmeldungen. Über unser umfangreiches Angebot und aktuelle Veranstaltungen informieren Sie sich auf unserer Website [fondation-sne.ch](http://fondation-sne.ch) oder abonnieren Sie unseren Newsletter.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken des Akademie-Programms 2024 und freue mich, wenn wir Sie in einem unserer Seminare vor Ort oder online begrüssen dürfen.

Herzliche Grüsse

Stefan Kaufmann  
Präsident Stiftung SNE



Die SNE Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin ist eine private, politisch und konfessionell neutrale, schweizweit tätige Stiftung. Der Stiftungsrat stellt als oberstes Organ sicher, dass die Stiftung ihre Angebote und ihre Philosophie auf hohem Qualitätsniveau weiterentwickelt.

# Seminare 2024 vor Ort

März	11.03.2024 / Thalwil S.10 Heinrich Schwyter Mensch – Sein – Symptomatik	Juni	07.06.2024 / Olten S.36 Melanie Pomplun Süchte und Abhängigkeiten verstehen	August	28.08.2024 / Zürich S.50 Heiko Hofmann Alterung aus biologischer und medizinischer Sicht	Oktober	17.10.2024 / Arlesheim S.70 Ursula de Almeida Goldfarb, Jay Goldfarb Body – Mindfulness & Centering
	21.03.2024 / Urtenen-Schönbühl S.16 Heiko Hofmann Das «Superorgan» Mikrobiom und Metallobom		11.06.2024 / Zürich S.38 Claudio Weiss Was ist Bewusstsein		30.08.2024 / Thalwil S.52 Petra Luggler Reizwelt Magen und Darm – ein interaktives System		24.10.2024 / Thalwil S.72 Hartmut Schröder Resonanz als Schlüsselbegriff in der Therapie
	27.03.2024 / Olten S.18 Ralf Oettmeier Neurologische Erkrankungen und die besondere Bedeutung ...		13.06.2024 / Thalwil S.40 Henning Sartor Silent inflammation, eine neue Ursache wurde evident...		03.09.2024 / Thalwil S.54 Ralf Oettmeier Das Lymphsystem, eines unserer wichtigsten «Organe»....		29.10.2024 / Olten S.74 Urs Gruber Das Unsichtbare sichtbar machen – Grundlagen der Bio-Kymatik
April	19.04.2024 / Thalwil S.22 Sybille Binder Ernährung und Hochsensibilität	21.06.2024 / Olten S.44 Pirmin Loetscher Stressmanagement durch Achtsamkeit und autogenem Training	September	06.09.2024 / Solothurn S.56 Peter Franz Schertenleib Homöopathische Akutmittel in der Kinderheilkunde	November	31.10.2024 / Olten S.76 Heinrich Schwyter Ganzheitliche Erkenntnistheorie und Systematik...	
	23.04.2024 / Olten S.24 Sieglinde Kliemen Heilräume schaffen	27.06.2024 / Edlibach S.28 Anita Graf Reise durch die Lebenszyklen (2)		11.09.2024 / Zürich S.60 Marianne Gerber Embodiment		05.11.2024 / Solothurn S.78 Sybille Binder Qualitäten in der Ernährung	
Mai	16.05.2024 / Edlibach S.28 Anita Graf Reise durch die Lebenszyklen (1)	21.08.2024 / Solothurn S.46 Sieglinde Kliemen Umgang mit Nähe und Distanz in der Therapie	August	17.09.2024 / Thalwil S.62 Karl Michael Sudi Wie viel Bewegung braucht der Mensch	November	11.11.2024 / Thalwil S.82 Rosmarie Barwinski Die Geschichte kommt mit!	
	17.05.2024 / Thalwil S.30 Florian Schimmitat Darm und Mitochondrien	26.08.2024 / Olten S.48 Rosmarie Barwinski Die Psychodynamik als Verständniszugang zur Symptomatik und ...		25.09.2024 / Thalwil S.66 Conchi Vega, Erika Hoffmann Märchen im therapeutischen Praxisalltag für Kinder, Jugend u. Erwachsene		18.11.2024 / Olten S.86 Eliane Roux Biotop Mundhöhle	
	22.05.2024 / Edlibach S.32 Carmen Kaiser, Judith Fasler, Annette Kindlimann Resonanz in der therapeutischen Beziehung					22.11.2024 / Olten S.88 Reto Eberhard Rast, Claire Stiefel Phänomene in Todesnähe	

# Online-Seminare 2024

März

**15.03.2024 / Online** S.12  
Christian Larsen  
**Schlaf gut und träum schön**

**19.03.2024 / Online** S.14  
Marianne Gerber  
**Frauensprache – Männersprache**

April

**17.04.2024 / Online** S.20  
Sabine Helbig  
**Nahrungsmittelintoleranzen und Kreuzallergien...**

**26.04.2024 / Online** S.26  
Christian Larsen  
**Wesen und Evolution der Komplementärmedizin**

Mai

**23.05.2024 / Online** S.34  
Karl Michael Sudi  
**Adipositas**

Juni

**17.06.2024 / Online** S.42  
Birgit Thiel  
**Organsprache & Anliztdiagnostik**

September

**09.09.2024 / Online** S.58  
Hartmut Schröder  
**Nocebos und ihre Vermeidung**

**20.09.2024 / Online** S.64  
Christian Larsen  
**Neurobiologische Stressforschung und Resilienz**

Okt.

**14.10.2024 / Online** S.68  
Florian Schimmitat  
**Darm und Mitochondrien**

November

**07.11.2024 / Online** S.80  
Sabine Helbig  
**Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der Gynäkologie**

**13.11.2024 / Online** S.84  
Henning Sartor  
**Therapie chronischer Erkrankungen mit Wasserplasma**

**Online** S.90  
Hartmut Schröder  
**E-Learning Modul – Therapeutische Kommunikation 1**

**Online** S.92  
Hartmut Schröder  
**E-Learning Modul – Therapeutische Kommunikation 2**

Das komplette Programm  
und Anmeldung finden Sie auf:  
[www.fondation-sne.ch](http://www.fondation-sne.ch)  
> SNE-Akademie > Online-Seminare



Ausschliesslich aus Gründen der Lesbarkeit, verzichten wir darauf konsequent die männliche und weibliche Formulierung zu verwenden.

# Inhalt

Mensch – Sein – Symptomatik	10
Schlaf gut und träum schön	12
Frauensprache – Männersprache	14
Das «Superorgan» Mikrobiom und Metallobom	16
Neurologische Erkrankungen und die besondere Bedeutung...	18
Nahrungsmittelintoleranzen und Kreuzallergien...	20
Ernährung und Hochsensibilität	22
Heilräume schaffen	24
Wesen und Evolution der Komplementärmedizin	26
Reise durch die Lebenszyklen	28
Darm und Mitochondrien	30
Resonanz in der therapeutischen Beziehung	32
Adipositas	34
Stüchte und Abhängigkeiten verstehen	36
Was ist Bewusstsein	38
Silent inflammation, eine neue Ursache wurde evident:...	40
Organsprache & Anliztdiagnostik	42
Stressmanagement durch Achtsamkeit und autogenem Training	44
Umgang mit Nähe und Distanz in der Therapie	46
Die Psychodynamik als Verständniszugang zur Symptomatik und...	48
Alterung aus biologischer und medizinischer Sicht	50
Reizwelt Magen und Darm – ein interaktives System	52
Das Lymphsystem, eines unserer wichtigsten «Organe», ganzheitlich betrachtet	54
Homöopathische Akutmittel in der Kinderheilkunde	56
Nocebos und ihre Vermeidung	58
Embodiment	60
Wie viel Bewegung braucht der Mensch	62
Neurobiologische Stressforschung und Resilienz	64
Märchen im therapeutischen Praxisalltag für Kinder, Jugend u. Erwachsene	66
Darm und Mitochondrien	68
Body – Mindfulness & Centering	70
Resonanz als Schlüsselbegriff in der Therapie	72
Das Unsichtbare sichtbar machen – Grundlagen der Bio-Kymatik	74
Ganzheitliche Erkenntnistheorie und Systematik...	76
Qualitäten in der Ernährung	78
Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der Gynäkologie	80
Die Geschichte kommt mit!	82
Therapie chronischer Erkrankungen mit Wasserplasma	84
Biotop Mundhöhle	86
Phänomene in Todesnähe	88
E-Learning Modul – Therapeutische Kommunikation 1	90
E-Learning Modul – Therapeutische Kommunikation 2	92



## **Save The Date**

18. und 19. Oktober 2024  
SNE-Symposium  
Landhaus in Solothurn

# Mensch – Sein – Symptomatik

Ein dialogisch-interaktives Seminar



**Heinrich Schwyter**  
Heilpraktiker, Schamane, Gesundheitswissenschaft, MSC.

Gemeinsam erforschen wir in diesem dialogisch-interaktiven Seminar den Menschen und sein Sein. Wir werfen einen Blick auf die sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen und ergründen, was das mit dem Menschen macht. Dabei lernen wir die aktuell häufiger werdenden Symptomatiken wie auch die seltener werdenden Erkrankungen in einem systemischen Zusammenhang zu betrachten und zu verstehen. In diesem dialogischen Kreisprozess lassen wir ein zeitgemässes und "bedürfnisorientiertes" Menschenbild entstehen und nützen dieses als Basis unseres therapeutischen Tuns. In diesem Prozess entwerfen wir ganzheitlich-wesenhafte Arzneibilder, welche sich am Mensch Sein als Ziel orientieren.

## Lernziele

Sie

- erkennen ausgehend von Ihren Kernkompetenzen und im dialogisch-entwickelnden Austausch die Bedeutung eines Menschenbildes als Orientierung für Ihr therapeutisches Handeln.
- können die Auswirkungen sozialer, ökonomischer und ökologischer Veränderungen im Kontext nachvollziehen und entwickeln ein Gespür und ein Verständnis für deren Auswirkungen auf Gesundheit und Krankheit.

## Montag, 11.03.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Online – Schlaf gut und träum schön

Das Wesentliche aus Schlafforschung und Chronobiologie



**Dr. med. Christian Larsen**  
Arzt, Forscher, Bestsellerautor, Senator h.c.  
und Mitbegründer der Spiraldynamik

Jede Nacht geht's auf Tauchstation! Idealerweise schlafen wir tief und erholsam, während der Körper regeneriert, das Immunsystem aufräumt, Erlebtes verarbeitet und Gelerntes gefestigt wird. Unzählige körperliche und Bewusstseinsprozesse greifen ineinander. Aber: Das grandiose Zusammenspiel auf elektrischer, biomechanischer und magnetischer Ebene ist stör anfällig! Überraschend viele Menschen finden keinen, zu wenig oder ungenügend erholsamen Schlaf. Darunter leiden die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, die Stimmung, das Immunsystem, die Stress-Wetterfestigkeit und die Lebensqualität. In diesem Online 1-Tagesseminar gewinnen Sie spannende Einblicke in Ihr Nachtleben und wertvolle Tipps zur Verbesserung Ihres Schlafes.

## Lerninhalte

- Schlaf-Architektur: Wechsel von Tiefschlaf- und Traumphasen
- Schlaf-Biochemie: Das Zusammenspiel der Botenstoffe
- Schlaf-Qualität: Regenerationstiefe und HRV
- Träume: Und andere Bewusstseinszustände im Schlaf
- Chronobiologie: Warum der Tag über die Nacht entscheidet
- Schlafprobleme: Einschlaf- und Durchschlafstörungen
- Schlafhilfen: Tipps, Geräte und praktische Übungen für einen guten Schlaf

## Lernziele

Sie

- verstehen den Ablauf und die vielfältigen Funktionen des normalen Schlafes.
- nähern sich ihren eigenen Träumen, ihrer Bedeutung und Interpretation an.
- lernen die wichtigsten Störfaktoren und Schlafstörungen kennen.
- können das kleine Einmaleins der Chronobiologie für sich und andere nutzen.
- erhalten praktische Tipps und einfache Übungen für einen erholsamen Schlaf.

## Freitag, 15.03.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Online – Frauensprache – Männersprache

Unterschiede beachten – einander verstehen



**Marianne Gerber**

Dipl. Sprach- und Bewegungspädagogin SAL/BGB  
Inhaberin der Kommunikationsfirma  
[www.plc-communications.ch](http://www.plc-communications.ch)

Männer und Frauen reden oft aneinander vorbei. Darum gilt es, die genderspezifischen Unterschiede zu beachten, um sich im Berufsleben und im privaten Alltag besser zu verstehen. Wenn wir diese sprachlichen und körpersprachlichen Unterschiede kennen und berücksichtigen, wird es einfacher, die Ressourcen beider Geschlechter zu nutzen und Missverständnisse rascher zu klären oder Konflikte besser zu bewältigen. Welche Faktoren dafür wichtig sind und welche Muster wir kennen sollten, damit die Verständigung zwischen Frauen und Männern gelingt, erfahren Sie in diesem Seminar.

## Lerninhalte

- Kommunikation von Männern und Frauen in der Berufswelt
- Statusorientierung oder Harmoniebedürfnis
- Weibliche und männliche Karrierestile
- Gesprächsstörer
- Unterschiedliche Teamkonzepte
- Geschlechtliche Unterschiede in der nonverbalen Kommunikation

## Lernziel

Sie lernen die unterschiedlichen verbalen und nonverbalen Sprach- und Verhaltensmuster von Männern und Frauen kennen und können diese im Alltag bewusst einsetzen und nutzen.

## Dienstag, 19.03.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	keine
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>



# Das «Superorgan» Mikrobiom und Metalobom

Ist es der Schlüssel zum Menschsein?



Dr. rer. nat. Heiko Alexander Hofmann, Dipl.-biol.  
Diplom-Biologe

Das Mikrobiom bezeichnet die Gesamtheit aller den Menschen besiedelnden Mikroorganismen und deren genetischen Informationen. Dieses neu entdeckte „Superorgan“ steht derzeit im Mittelpunkt der medizinischen Forschung. Wissenschaftler bezeichnen es als den Schlüssel zum Menschsein – eine mikrobielle Revolution. Alle Bakterien des Menschen besitzen gemeinsam etwa acht Millionen Gene. Der Mensch verfügt nur über rund 22 000 solcher Proteincodierenden Gene! Das wirft ein völlig neues Licht auf die Erhaltung der Gesundheit und die Entstehung und Behandlung von Krankheiten. Neue molekulargenetische Stuhluntersuchungen verändern den Blick auf die Mikrowelt dramatisch. Welche Fragen können wir künftig stellen, welche wertvollen Hinweise erhalten? Eine Dysbiose des intestinalen Mikrobioms hat viele Gesichter: Hauterkrankungen, Depressionen, CFS, Allergien und Unverträglichkeiten, Auto-Immunerkrankungen, Adipositas, Krebs, Stress, Burnout u.a. Nicht immer liegen Beschwerden im Gastro-Intestinaltrakt vor – deshalb findet das Mikrobiom und das Metalobom bei Diagnosestellung und Therapie häufig keine Beachtung.

## Lernziele

Sie

- lernen neue Sichtweisen zur Erhaltung der Gesundheit.
- erkennen den Unterschied des Mikrobioms und des Metaloboms.
- lernen am Beispiel Immunsystem und Autoimmunerkrankungen, welche zentrale Rolle das Mikrobiom bei verschiedenen Erkrankungen spielt.

## Donnerstag, 21.03.2024 / Urtenen-Schönbühl

<b>Ort</b>	Landgasthof Schönbühl Alte Bernstrasse 11, 3322 Urtenen-Schönbühl
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a>

# Neurologische Erkrankungen und die besondere Bedeutung von chronischen Infektionen und Umwelttoxinen

Die zunehmende Herausforderung bei MS, Parkinson und Demenz, Migräne und Autismus



**Dr. med. Ralf Oettmeier**  
 Facharzt für Orthopädie  
 Homöopathie und Naturheilverfahren  
 Integrative und biologische Krebsmedizin  
 Psychosomatische Medizin

Die zunehmende Zahl neurologischer chronischer Leiden, wie MS, Parkinson, Demenz, Migräne, Autismus und weitere stellen uns vor zunehmende Herausforderungen. Während sich die klassische Medizin auf symptomatische Ansätze beschränkt, versuchen wir in der ganzheitlich biologischen Medizin die kausale und milieubedingte Herangehensweise. Hierbei ist insbesondere an die Folgen von chronischen Infektionen (viral, bakteriell, parasitär) als auch an toxische Hintergründe zu denken, welche letztlich die so genannte Neuroinflammation befördern.

## Lerninhalt

Im Seminar werden sowohl die diagnostische Vorgehensweise als auch gezielte Therapie strukturiert besprochen. Schwerpunkte stellen dabei unterschiedliche naturheilkundliche Arzneimittel der Komplexhomöopathie, Isopathie, Phytotherapie, Spagyrik und natürlich die orthomolekulare Medizin dar. Zudem werden Hinweise auf spezielle Konzepte der parenteralen Behandlung mit Injektionen, Infusionen und der Plasmapherese als Information kommuniziert. Anhand von Fallbeispielen erfolgt die offene Diskussion von Praxisfällen.

## Lernziel

Sie lernen die unterschiedlichen diagnostischen Vorgehensweisen kennen und welche gezielten Therapieformen aus unterschiedlichen naturheilkundlichen Arzneimitteln eingesetzt werden.

## Mittwoch, 27.03.2024 / Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a>

# Online – Nahrungsmittelintoleranzen und Kreuzallergien, Leaky Gut und chronische Darmschleimhautentzündung

Geht es ohne Auslassdiät? Ein Forschungsprojekt



**Sabine Helbig**  
Apothekerin, Medikationsberatung  
Kinesiologie TFH,  
Honorar Dozentin am Lehrstuhl für Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren der DIPLOMA (priv. staatl. anerkannte Hochschule)

Viele Praxen bestätigen, dass die Patientencompliance im Hinblick auf Auslassdiäten eher mässig bis schlecht ist. Unterliegen die Betroffenen nicht einem hohen Leidensdruck bzw. wird dieser geringer, so wird meist abgebrochen oder zumindest unterbrochen. Ausserdem führen Auslassdiäten zu anderen Problemen wie einseitiger Ernährung und damit auch zu Nährstoffmangel. Oft beschreiben die Patienten, immer weniger zu vertragen. Wie könnte man nun die Lebensqualität von Betroffenen verbessern, ohne strenge Auslassdiäten durchzuführen? Damit beschäftigt sich mein aktuelles Forschungsprojekt. Durch proteomische Untersuchungen lassen sich Ursachen und die Auswirkungen einer Therapie im Behandlungsverlauf klären und Heilungstendenzen z.B. des Leaky Gut-Syndroms darstellen.

## Lerninhalte

- Nahrungsmittelintoleranzen: Welche Ursachen gibt es?
- LeakyGut verstehen - nicht nur ein Problem bei Allergikern
- Chronische Darmschleimhautentzündungen
- Proteomik zur Diagnose- und Therapiefindung
- Möglichkeiten der Therapie
- Das Forschungsprojekt - aktueller Stand

## - Lernziele

Sie

- kennen die unterschiedlichen Ursachen von Nahrungsmittelintoleranzen.
- wissen, welche Laborwerte Aussagekraft haben.
- lernen das Wichtigste in Sachen Ätiologie und Pathogenese, um sich auch an die Spagyrik heranzutasten.
- können für unspezifische Krankheitsbilder die Proteomik in Ihren Behandlungsverlauf integrieren und daraus naturheilkundliche Methoden finden.
- bringen eigene Fälle anonym zur Diskussion ein, um die Zusammenarbeit zwischen Arzt, Heilpraktiker, Apotheker, Drogist und Labor zu lernen

## Mittwoch, 17.04.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Ernährung und Hochsensibilität

Wie Ernährung unsere Hochsensibilität stören oder unterstützen kann



**Sybille Binder**  
dipl. Ernährungsberaterin Bsc BHF

Immer mehr Menschen erkennen es selbst oder werden als hochsensibel bezeichnet. Sie nehmen viele Reize auf und sind damit manchmal herausgefordert oder sogar überfordert. Nicht selten leiden sie unter Verdauungsstörungen und Unverträglichkeiten. Das muss nicht sein. Hochsensibilität passiert im ganzen Körper, denn wenn viele Reize verarbeitet werden müssen, hat dies auch Auswirkungen auf den ganzen Stoffwechsel. Eine individuell angepasste Ernährung hilft die Hochsensibilität einzusetzen und ermöglicht eine Verbesserung oder Optimierung der Lebensqualität.

## Lerninhalte

- Hochsensibilität und Stoffwechsel
- Nährstoffbedarf von Hochsensiblen
- Unterstützende und störende Ernährungsfaktoren
- Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungssupplementen
- Praxisbeispiele

## Lernziele

Sie

- erkennen Stoffwechselprozesse als Grundlage für die Hochsensibilität.
- kennen unterstützende und störende Einflüsse von Nahrungs- und Genussmitteln.
- lernen, Betroffenen eine unterstützende Ernährungsempfehlung zu geben oder diese zu begleiten.
- erkennen die Möglichkeiten und Grenzen von Ernährungssupplementen.

## Freitag, 19.04.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Heilräume schaffen

## Heilungs- und Bewusstseinsprozesse begleiten



### Sieglinde Kliemen

Master of Advanced Studies der Berner Fachhochschule in Systemischer Beratung mit Spezialisierung auf Trauma und Psychiatrische Diagnosen, Praxis für Systemische Beratung und Therapie für Einzelne, Paare und Familien

Krankheit manifestiert sich bei einem Menschen, der geistig, seelisch und körperlich im Ungleichgewicht ist. Damit er wieder den Weg aus der Krankheit heraus in sein geistiges, seelisches und körperliches Gleichgewicht findet, muss er in einem Heilungsraum die Möglichkeit haben, einen Bewusstseinsprozess zu durchlaufen. Eine Begleitung auf allen Ebenen bietet ihm Unterstützung, sein ganzes System wieder auszubalancieren. Dafür ist nicht nur das Fachwissen sondern auch die Haltung des Therapeuten ausschlaggebend. Genauso wichtig ist die Gabe, zu beobachten, sich zurückzunehmen und den Patienten auf allen Ebenen von Körper, Seele und Geist zu erfassen und zu begleiten. Der Therapeut als Mensch und Persönlichkeit ist, nebst seinem Fachwissen, das wichtigste Instrument, um Heilung zu ermöglichen.

### Lerninhalte

- Systemische Sicht auf Krankheit und Symptomatik - Definition, Gestaltung und Halten eines Heilungsraums
- Beobachtung, Wahrnehmung von Zuständen und Prozessen
- Persönlichkeit, Entwicklung und Grenzen des Therapeuten, der Therapeutin – Reflexion der eigenen Haltung und Heilarbeit

### Lernziele

Sie

- verstehen die systemische Haltung im Bezug auf die Funktion und Wirklichkeitskonstruktion von Krankheit und deren Bedeutung in der Wechselwirkung mit dem System.
- verstehen, was einen Raum der Heilung ausmacht.
- lernen, ein Bewusstsein für die Krankheits- und Heilungsprozesse zu entwickeln.
- lernen sich selber als Begleitung von Heilungsprozessen besser kennen.

## Dienstag, 23.04.2024 /Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	keine
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Online – Wesen und Evolution der Komplementärtherapie

Eine Reise durch die ethnomedizinische Vielfalt traditioneller Therapieformen



**Dr. med. Christian Larsen**  
Arzt, Forscher, Bestsellerautor, Senator h.c.  
und Mitbegründer der Spiraldynamik

Worin besteht das Wesen der Komplementärtherapie? Die Degradierung zur Erfüllungshilfen greift definitiv zu kurz. Empathie, mehr Zeit, Befindlichkeitsorientierung sowie ein definierter therapeutischer Prozess sind wichtige Elemente der Komplementärtherapie, aber nicht deren Wesen. Diese zu ergründen ist das Ziel des eintägigen Online-Seminartages.

Die Reise beginnt mit einer Annäherung an die ethnomedizinische Vielfalt traditioneller Therapieformen, Tibet, Indien, China, Japan, Philippinen, Inuit und Sahara. Anschliessend kommen Schulmedizin und Komplementärtherapie unter die Erkenntnis-Lupe. Gemeinsam werden wir das Wesen des «wissenschaftlichen Fortschritts» und die Besonderheit einer «ganzheitlichen Betrachtungsweise» von Gesundheit und Krankheit ergründen, um die grundsätzliche «Unvereinbarkeit» der beiden Ansätze konventionell versus komplementär zu verstehen.

## Lerninhalte

- Erfahrungsmedizin  
Impulsreferat
- Tradition versus evidenzbasierte Medizin  
Impulsreferat; Umfrage; Gruppenarbeit; Reflexion
- Evolution der Medizin in Richtung integrierte Medizin  
Impulsreferat; Umfrage; Gruppenarbeit
- Qualitätssicherung  
Impulsreferat; Umfrage; Gruppenarbeit

## Lernziele

- Entwicklungsdynamik medizinischer Systeme und deren Therapieprinzipien verstehen, dies anhand zweier Beispiele, TCM (Yin-Yang-Prinzip; fünf Wandlungsphasen) und Spiraldynamik (Spiral- und Wellenprinzip)
- Dialogfähigkeit zwischen Schul- und Komplementärmedizin
- Das eigene therapeutische Wirken auf den bevorstehenden «Quantensprung von einer pluralistischen zu einer integrativen Komplementärtherapie» weiterentwickeln.

## Freitag, 26.04.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Reise durch die Lebenszyklen

## Eine biographische Komposition



### Prof. Dr. Anita Graf

Dozentin für Human Resource Management an der Hochschule für Wirtschaft FHNW, Institut für Personalmanagement und Organisation. Daneben selbständige Tätigkeit als Coach, Beraterin und Trainerin. Lebenszyklusorientierte Personalentwicklung, Fördern von Selbstmanagement-Kompetenz (auf individueller und organisationaler Ebene), Life Design.

Der individuelle Lebenszyklus von Menschen wird aus verschiedenen Teillebenszyklen gewoben, die gemeinsam eine biografisch einzigartige Komposition ergeben.

Zu den wichtigsten Lebensfeldern gehören die individuelle Entwicklung im Bereich der Identität (biosozialer Lebenszyklus), die Entwicklung bezogen auf Partnerschaft und Familie (familiärer Lebenszyklus) und die Entwicklung im Kontext der beruflichen Laufbahn (beruflicher, laufbahnbezogener und stellenbezogener Lebenszyklus).

Wir werden an den beiden Seminartagen gemeinsam eine Reise durch die fünf Teillebenszyklen machen. Es gibt jeweils als Basis einen kurzen theoretischen Impuls und dann werden wir selbst in die Welt des jeweiligen Lebenszyklus eintauchen – mit Übungen, Ritualen, Interviews, Diskussionen, Reflexionen.

Es hat auch Raum für den Austausch, wie Sie die Tools in der Arbeit mit Ihren Klientinnen und Klienten nutzen können.

### Lerninhalte

- Wechsel zwischen Input, Übungen, Austausch.
- Tag 1 widmet sich schwerpunktmässig dem biosozialen und familiären Lebenszyklus; Tag 2 den drei berufsbezogenen Teillebenszyklen (inkl. Transfer von Tag 1).
- Die beiden Tage sind sehr interaktiv gestaltet und beinhalten persönliche Reflexionen.

### Vorbereitungsaufgaben

- Tag 1: 2 Übungen aus dem Life Design
- Tag 2: Stärkeninterviews

### Lernziele

Sie

- lernen die fünf Teillebenszyklen mit ihren phasentypischen Merkmalen kennen und entdecken, wie sie zusammenspielen und so das Leben von Menschen prägen.
- sammeln auf der Reise durch die Lebenszyklen zahlreiche Impulse, die Sie für sich und in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten nutzen können.
- erhalten eine Tool-Box mit zahlreichen Übungen für jeden der fünf Teillebenszyklen (einige davon werden wir selbst machen, einige können Sie im Anschluss je nach Bedarf nutzen).

1. Tag: Donnerstag, 16.05.2024 / Edlibach

2. Tag: Donnerstag, 27.06.2024 / Edlibach

<b>Ort</b>	Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach
<b>Dauer</b>	2 Tage, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	2 x 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle <b>Nur als Gesamtpaket buchbar</b>
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 580 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Darm und Mitochondrien

## Zentrum der Gesundheit und Energiezentrale



**Florian Schimmitat**  
Fachapotheker für Offizinpharmazie, Homöopathie  
und ayurvedische Philosophie

Chronic Fatigue Syndrom, Burnout und häufige Infektrezidive, insbesondere als Folge von Long Covid oder Post Vaccine Syndrom stellen als chronische Erkrankungen die moderne Komplementärmedizin vor grosse Herausforderungen.

In den letzten zwei Jahren häufen sich Virusreaktivierungen und Autoimmunsituationen, assoziiert mit Vaskulitiden infolge von mikrothrombotischen Veränderungen durch Spike Proteine, deren gemeinsame Auswirkung auf das Immunsystem als stille Entzündungen beschrieben werden, dies kann die Rekonvaleszenz der Patienten erheblich beeinträchtigen.

Die Folge dieser Chronifizierung ist eine kontinuierliche Stressung des Immunsystems, die letztlich zum intrazellulären Energie- bzw. ATP-Mangel führt, also zur Mitochondriopathie.

Dadurch erfolgt wiederum eine negative Rückkopplung auf die darmassoziierte, metabolomgesteuerte Immunleistung, sowie auf die Entgiftungsfähigkeit des Bindegewebes, häufig verbunden mit einer reduzierten Leber- und Nierenleistung. Im Vortrag werden die Parameter einer modernen, naturheilkundlichen Arzneitherapie theoretisch erläutert und anhand von Beispielen aus der Komplementärpharmazie praxisnah vermittelt.

### Lernziele

Sie

- lernen, wie die Verbindung von stofflichen mit energetischen Therapiemethoden entsteht. Dadurch wird Ihnen gezeigt, wie sich bei der gemeinsamen Behandlung des darmassoziierten Immunsystems, des Bindegewebes und der Mitochondrien eine Verbesserung des Therapieerfolges durch die Kombination von stoffwechselaktiven Substanzen mit pflanzlichen und homöopathischen Mitteln, insbesondere Nosoden-komplexen ergeben kann.
- erkennen die Unterschiede zwischen Nahrungsergänzungsmitteln und Apothekenrezepturen (Arzneimittel) bezüglich der rechtlichen Situation, der Dosierung und Bioverfügbarkeit .

## Freitag, 17.05.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>



# Resonanz in der therapeutischen Beziehung

Gesund und beschwingt arbeiten



## Carmen Kaiser

PSB-Kaiser: Institut für Psychosoziale Bildung Ausbilderin und Supervisorin  
PSB-Kaiser Beraterin im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom  
Dipl. IK Kinesiologin Spezialität: Dynamik in menschlichen Systemen



## Judith Fasler

Beraterin SGfB Masterstudiengang Sozial- und Gemeinschaftspsychologie  
Betriebsökonomin FH Spezialität: Austausch Mensch und Natur



## Dr. phil. Annette Kindlimann

Gesundheitspsychologin FSP Certified Focusing Trainer, Int. Focusing Institut  
NY, Dipl. Pflegefachfrau IKP Spezialität: NarraNve Medizin

In jeder therapeutischen Arbeit ist die Beziehung mit der Klientin oder dem Patienten ein entscheidender Wirkfaktor. Eine resonante Beziehung stärkt zudem das Wohlbefinden von uns Therapeuten und Therapeutinnen. Wie können wir diese Resonanz in der Praxis wahrnehmen und nutzen?

In unserem Workshop machen wir uns die eigene Stimmung und Haltung bewusst. Wir reflektieren das Zusammenspiel des eigenen Erlebens mit einem Vis-à-vis. Was löst bei mir Resonanz aus? Wie komme ich in eine Resonanz? Das Erfahrene übertragen wir mit Fallbeispielen in die eigene therapeutische Praxis.

## Lerninhalte

Wir präsentieren bewährte Modelle und Übungen:

- Wahrnehmen
- Gefühle regulieren
- Gestalten der therapeutischen Beziehung

## Lernziele

Sie

- lernen, die Resonanz in der therapeutischen Beziehung zu erkennen und zu nutzen.
- lernen Techniken zur Gefühlsregulation.
- erfahren den personenzentrierten Ansatz von C. R. Rogers.

## Mittwoch, 22.05.2024 / Edlibach

<b>Ort</b>	Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Online – Adipositas

Mythen, Tatsachen und Behandlungsstrategien



**Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat. Karl Michael Sudi**  
Sportwissenschaftler  
Professor für Physiologie und Sportphysiologie

Behandlungs- und Bewältigungsstrategien bei Fettleibigkeit oder Adipositas gibt es deren viele. Aber wie sieht es tatsächlich aus? Gibt es effektive Strategien gegen dieses Leiden? In diesem Seminar widmen wir uns einem kulturhistorischen Abriss der Fettleibigkeit und versuchen, die Merkmale besser zu verstehen, die zu Fettleibigkeit führen. Gibt es Bestimmungsmerkmale und Determinanten der Adipositas? Behandlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten werden daraus abgeleitet und durch Gruppenarbeiten und Reflexionen gefestigt.

## Lernziele

Sie

- bekommen ein Verständnis dafür, wie Adipositas entsteht.
- erhalten die Kenntnis von Therapiekonzepten und Behandlungsstrategien.
- können daraus Massnahmen für sich selbst oder Dritte ableiten.

## Donnerstag, 23.05.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Süchte und Abhängigkeiten verstehen

## Ursprünge erkennen statt Symptome behandeln



**Frau Melanie Pomplun**  
Praxisinhaberin für Transformationscoaching  
Geschäftsführerin einer eigenen Personalberatungsfirma  
für Ärzte und medizinisches Personal

Ein gesunder Mensch ist in der Lage, selbstregulierend zwischen den Polen Anspannung – Entspannung, Ladung – Entladung einen Ausgleich zu finden. Ist der durch biographische Ereignisse dazu nicht mehr in der Lage, entwickelt der Mensch kompensatorische Verhaltensweisen wie z. B. Süchte oder Abhängigkeiten.

Die meisten Klienten/Patienten kommen primär nicht wegen ihres Suchtverhaltens in Behandlung/Beratung, sondern wegen Symptomen, die sich daraus ergeben.

Um eine nachhaltige Verbesserung zu erwirken, geht es primär nicht darum, das Suchtverhalten zu beseitigen, sondern den Ursprung zu finden, so dass die Sucht als Kompensationslösung erkannt, transformiert und nicht mehr gebraucht wird.

### Lerninhalte

- Theoretisches Wissen über körperliche Prozesse bei einer Sucht und Symptome bei psychischen Abhängigkeiten
- Ursprünge von Suchtverhalten und Abhängigkeiten in der Biographie von Klienten sichtbar machen
- Beispiele aus der Praxis als Transformationscoach
- Handlungsschritte in der beruflichen Tätigkeit mit abhängigen Klienten/Patienten erarbeiten und eigene Grenzen erkennen
- Austausch im Plenum mit Fragen und Fallbeispielen von Teilnehmenden

### Lernziele

Sie

- kennen Formen von Süchten und Abhängigkeiten.
- verstehen hirnorganische und systemische Ursprünge von Süchten.
- kennen Aspekte in der Bindungsentwicklung, die Suchtverhalten und Abhängigkeiten begünstigen.
- wissen, welche Auswirkungen Süchte auf die psychische und körperliche Gesundheit haben.
- erkennen in Ihrer beruflichen Tätigkeit Hinweise auf Suchtverhalten und können angemessene Handlungsschritte einleiten.

## Freitag, 07.06.2024 / Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Was ist Bewusstsein?

## Ein Blick in die Philosophiegeschichte



**Dr. phil. Claudio Weiss**  
Diplom-Psychologe, Philosoph und Buchautor  
Leadership-Entwickler, Laufbahnberater,  
Entwickler von Online-Tools zur Motivations- und Wertediagnostik

Im Alltag begegnen wir dem Wort Bewusstsein auf Schritt und Tritt. Was der Begriff bedeutet, hat häufig etwas mit dem Umfeld zu tun, in dem er verwendet wird. In der Anästhesie meint man damit offenbar etwas anderes als in der Psychotherapie. Dort kommt dann oft noch das sogenannte «Unbewusste» oder «Unterbewusstsein» hinzu. Ja selbst einem «Überbewusstsein» kann man in der Literatur über den Weg laufen. Ein Blick in die Philosophiegeschichte, erst recht noch in die asiatische, lässt den Eindruck eines unglaublich komplizierten Wirrwarrs entstehen, vergleichbar einer Schüssel gefüllt mit ganz vielen, ganz verschiedenen, ganz durcheinander gewirbelten Spaghetti-Sorten. Wie wäre es mit einer entwirrenden Auslegeordnung, die Ihnen mehr Bewusstseinsklarheit zum Thema Bewusstsein verschafft?

### Lernziele

Sie

- kennen ein paar wichtige Definitionen von Bewusstsein und verstehen, aus welcher Perspektive Sie Bewusstsein definieren.
- gewinnen Klarheit über die Frage: Was ist Bewusstsein im Kern?
- verstehen unterschiedliche Dimensionen von Bewusstsein, die unreflektiert immer wieder miteinander verwechselt werden.
- können das «Unbewusste» oder «Unterbewusste» in den Dimensionen des Bewusstseins angemessen einordnen.
- reflektieren «Bewusstseins-Entwicklung» als Potenzialentfaltung in den verschiedenen Bewusstseinsdimensionen.

- befassen sich mit der Frage: Wer oder was hat oder ist Bewusstsein?
- klären Ihr inneres Bild zum Thema «Bewusstsein und materielle Infrastruktur (Gehirn)» nach dem heutigen Stand der interdisziplinären Bewusstseinsforschung.
- gehen bewusster mit dem Begriff Bewusstsein um und kommunizieren zu diesem Thema entsprechend klarer und schärfer, mit wem auch immer.
- stärken Ihre Kompetenz, um Ihre eigene Bewusstseinsentwicklung und diejenige von Klientinnen und Klienten zu fördern.

## Dienstag, 11.06.2024 / Zürich

<b>Ort</b>	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Silent inflammation, eine neue Ursache wurde evident: Die silent intoxication

Wie die silent intoxication die silent inflammation mitverursacht



**Dr. med. Henning Sartor**  
Vorstandsmitglied der Lanserhof Akademie

Die weithin als Ursache vieler chronischer System- oder Organkrankheiten bekannte «silent inflammation» wurde bisher immer mit antientzündlichen Mitteln aus der Pharmakologie oder der Natur behandelt. Nun stellt sich heraus, dass es noch einen tieferliegenden Verursacher gibt, die «silent intoxication». Aktuelle Evidenz zusammen mit langjähriger Erfahrung lehrt, dass neue Wege der kombinierten Behandlung weit mehr Erfolg zeigen, als die bisher ausschliesslich antientzündliche Therapie, nämlich zusätzlich die Beendigung der Toxinproduktion im Darm.

## Lernziele

Sie

- lernen die Pathophysiologie und Biochemie der silent intoxication kennen. Dazu werden Sie diese diagnostizieren und therapieren lernen.
- erlernen anhand von Praxisbeispielen, welche Möglichkeiten und Grenzen diese Behandlungsstrategie hat.

## Donnerstag, 13.06.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Online – Organsprache & Anlizdiagnostik

Welche Hinweise der Körper gibt und wie man Dispositionen im Gesicht erkennen kann



**Birgit Thiel**  
Humanenergetikerin

Organsprache – Dein Körper spricht mit Dir. Hör doch endlich zu!

Die Organsprache ist in unserer heutigen Zeit eine Fremdsprache, die zu erlernen von grossem Wert sein kann.

Jede Krankheit, jeder Schmerz ist ein Hilfeschrei der Seele, um den Verstand aufmerksam zu machen, dass etwas nicht stimmt.

Drückt der Magen, kratzt der Hals, ein eingezwickter Zeigefinger und vieles mehr weist auf zu bearbeitende Themen hin.

Welche Organe benötigen besondere Aufmerksamkeit? Dispositionen der Organe kann jeder auch im Gesicht erkennen und entsprechende positive Massnahmen treffen.

## Lernziele

Sie

- erkennen die Zuordnung von Themen nach Körperregion und deren Organzugehörigkeit.
- lernen die Dispositionen im Gesicht zu erkennen.

## Montag, 17.06.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Stressmanagement durch Achtsamkeit und autogenem Training

Finden Sie die innere Balance trotz rastloser Zeit



**Pirmin Loetscher**

Meditationslehrer, Mental- und Achtsamkeitstrainer  
Trainer für Autogenes Training IGM, Hypnosetherapie  
Buchautor

Wie finden wir trotz Arbeitsstress, Familien- und Freundeskreisverbindlichkeiten, sowie aller Schnellebigkeit zu uns selbst. Entschleunigung als Weg aus Überlastung, Frustration und Stress. Mit Achtsamkeit und autogenem Training entdecken wir neue Formen von Entspannung und Zufriedenheit in der Arbeitswelt für mich persönlich, Ihre Klienten und in der Freizeit.

## Lerninhalte

- Entstehung von Stress
- Leben in Pausenlosigkeit
- Grundlagen der Achtsamkeit
- Selbst- / Körperwahrnehmung
- Erlernen von Entspannungstechniken

## Lernziele

Sie

- erhalten praxisorientierte Anregungen, Inputs und Tools für den Lebensalltag.
- können eigene Stressfaktoren ermitteln.
- erkennen die Zeitfresser und können diese ausschalten.
- erkennen die Wichtigkeit von Pausen.
- entdecken die Einfachheit von Achtsamkeit.

- lernen, wie Sie die Stressreduktion durch Achtsamkeit erreichen können.
- lernen die Techniken, Wirksamkeit, Vorteile und Einsatzgebiete des Autogenen Trainings kennen und erleben diese durch geführte Techniken.
- verbessern mit Achtsamkeit und Autogenem Training die Fähigkeit zur Selbstführung.

## Freitag, 21.06.2024 / Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	keine
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Umgang mit Nähe und Distanz in der Therapie

Wie fördern wir die Vertrauensbasis zwischen Klient und Therapeut?



## Sieglinde Kliemen

Master of Advanced Studies der Berner Fachhochschule in Systemischer Beratung mit Spezialisierung auf Trauma, Psychiatrische Diagnosen und Opfer-Täter-Dynamiken, Praxis für Systemische Beratung

Der therapeutische Prozess benötigt eine Vertrauensbasis zwischen Klient und Therapeut. Damit dieses Vertrauen entstehen kann, ist Empathie und eine gewisse seelische Annäherung nötig. Bei gewissen Therapieformen entsteht Nähe automatisch in der körperlichen Berührung. Nähe kann wiederum auch bedrohlich wirken, dies sowohl aus der Perspektive des Patienten als auch aus der Perspektive des Therapeuten, und somit Therapie ver hindernd wirken. Um nicht in die Geschichte des Patienten eingewoben zu werden, benötigt der Therapeut eine gewisse emotionale Distanz sowohl zum Thema, als auch zum Menschen. Für die richtige Balance von Nähe und Distanz im therapeutischen Prozess ist immer der Therapeut verantwortlich.

## Lernziele

Sie

- verstehen asymmetrische Beziehungen.
- erkennen die Vielschichtigkeit von Bedürfnissen und deren Abhängigkeiten.
- reflektieren und beobachten Ihre eigenen Bedürfnisse.
- wahren Ihre Neutralität gegenüber dem Thema, der Person und dem Ziel.
- behalten die Verantwortung für Nähe und Distanz in der Therapie.

## Mittwoch, 21.08.2024 / Solothurn

<b>Ort</b>	Altes Spital, Oberer Winkel 2 4500 Solothurn
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>



# Die Psychodynamik als Verständniszugang zur Symptomatik und zur therapeutischen Beziehungsgestaltung

Mit Gegenübertragung die Dynamik der Traumafolgestörung erfassen



**Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski**

Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP;  
Professur an der Universität zu Köln; (2005 habilitiert an der Universität zu Köln und Veröffentlichung der Habilitationsschrift zum Thema «Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen»);  
Leiterin des Schweizer Instituts für Psychotraumatologie (SIPT), Winterthur;  
zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich Psychotraumatologie, Erwerbslosigkeit und Psychotherapieforschung

Mittels Fallbeispielen wird illustriert, welche Haltungen Therapeutinnen und Therapeuten im Umgang mit Störungsbildern unterschiedlicher Ätiologien einnehmen sollten, um einen günstigen Behandlungsverlauf zu fördern. Konkret wird aufgezeigt, wie die Wahrnehmung eigener Gefühle im Kontakt mit unseren Klienten (die Gegenübertragung) dazu genutzt werden kann, um Konflikte zu verstehen, um die Dynamik bei Traumafolgestörungen zu erfassen und Defizite in der Entwicklung zu bemerken und auszugleichen.

## Lernziel

Sie lernen anhand von Fallbeispielen, Ihre Haltung zu reflektieren und im Umgang mit unterschiedlichen Störungsbildern den Behandlungsverlauf zu fördern.

## Montag, 26.08.2024 / Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Alterung aus biologischer und medizinischer Sicht

Interessante Faktoren des Alterns; wie Versorgungsstatus, der Darm, die Mitochondrien, Stress und Erkrankungen auf unser Immunsystem wirken



**Dr. rer. nat. Heiko Alexander Hofmann, Dipl.-biol.**  
Diplom-Biologe

Der Alterungsprozess basiert auf einer Fülle von Ursachen: Die Beschaffenheit der Gene, oxidativer Stress, Abnutzung, Exposition gegenüber Schadstoffen, Entzündungsreaktionen, um einige zu nennen. Einzelnen betrachtet, sind diese Hintergründe nur wenig relevant. Das reale Altern ist immer eine Mischung aus vielen sich z. T. gegenseitig beeinflussenden Faktoren. Wer «gegen» das vorzeitige Altern therapieren will, muss sich konsequenterweise alle Ebenen des Alterns anschauen. Nur so kann ganzheitlich auf den Prozess eingewirkt und in der Summe ein entschleunigtes, gesundheitsorientiertes Altern erreicht werden.

## Lernziele

Sie

- lernen, welche Faktoren den Alterungsprozess beeinflussen und wie sie den Prozess aus verschiedenen Ebenen betrachten.
- lernen, wie sie auf den Prozess einwirken können, um ein gesundheitsorientiertes Alter zu erreichen.
- lernen, welche epigenetischen Einflüsse im Alter auf das Immunsystem und die Autoimmunerkrankungen einwirken.

## Mittwoch 28.08.2024 / Zürich

<b>Ort</b>	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Reizwelt Magen und Darm – ein interaktives System

Von der Anamnese zur Therapie



**MR Dr. med. Petra LUGGER, MSc**

Spezialpraxis für Proktologie, Endoskopie und Ernährungsmedizin in Innsbruck/A und Magen-Darm-Zentrum Stans/CH; Viszeralchirurgin und Ernährungsmedizinerin sowie Gesundheitswissenschaftlerin; zahlreiche Diplome (hygienebeauftragte Ärztin, komplementäre Tumortherapie, etc.), Ärztin aus Leidenschaft

Das Seminar spannt einen grossen Bogen über die menschliche Verdauung unter Berücksichtigung facettenreicher Faktoren, die unser Verdauungssystem massgeblich beeinflussen. Dabei werden Sie nicht mit Statistiken und für die Praxis wenig relevanten Studienergebnissen konfrontiert, sondern erleben ein aktives Seminar.

## Lernziele

Sie

- erfahren die grundlegenden Abläufe der in Ihnen schlummernden Reizwelt.
- werden mit Ratschlägen zur Anamnese-Erhebung vertraut gemacht.
- lernen die diversen Einflüsse auf das Verdauungssystem kennen.
- erhalten einen ganzheitlichen Zugang zu einer sehr komplexen Materie, die in der Empirie eine wesentliche Rolle spielt.
- realisieren Fallstricke und grenzen Mimikries ab.
- wissen um die Interdisziplinarität der Reizwelt.
- nähern sich der ganzheitlichen Patientenbetreuung und -verantwortung an.

## Freitag, 30.08.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Apotheker/in, Drogist/in
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmeranzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Das Lymphsystem, eines unserer wichtigsten «Organe», ganzheitlich betrachtet

Unser Lymphsystem – Anatomie, Physiologie, ganzheitliche Diagnostik, wichtige Erkrankungen, komplexe Einflussmöglichkeiten



**Dr. med. Ralf Oettmeier**  
 Facharzt für Orthopädie  
 Homöopathie und Naturheilverfahren  
 Integrative und biologische Krebsmedizin  
 Psychosomatische Medizin

Kaum ein System wird von der klassischen Medizin so «stiefmütterlich» behandelt wie unser Lymphsystem. Dabei durchzieht es alle unsere Organe und Körpersysteme, verbindet den Extrazellularraum gemeinsam mit den Blutgefässen und ist Träger immunologischer Funktionalität. Die Hauptkomponenten Lymphgefässe, -zellen, -knoten, Thymus und Milz sowie die sekundären Lymphorgane der Schleimhäute und des Darmes werden ausführlich besprochen und ebenso die funktionellen Aspekte als Transport- und Transitplattform, der Immunabwehr, der Bewältigung von Stoffwechselschlacken und der Aufrechterhaltung des kolloiden Gewebedruckes. Die wichtigsten Erkrankungen, welche sich vordergründig im Lymphsystem abspielen, sind ein weiterer Gegenstand des Seminars (Ödem, Entzündung, Tumore und Metastasen). Ein wesentliches Element einer erfolgreichen Behandlung lymphatischer Erkrankungen stellt eine fundierte Diagnostik unter Einbeziehung umweltmedizinischer, infektiologischer und funktioneller Verfahren dar. Abschliessend werden die etwa 20 verschiedenen biologischen Therapieansätze aus allen relevanten Bereichen der naturheilkundlichen Medizin (einschliesslich Neuraltherapie) besprochen und mit praxisrelevanten Beispielen untersetzt.

## Lernziele

Sie

- lernen, abgeleitet von der Physiologie ganzheitliche Einblicke zum Lymphsystem.
- lernen eine komplexe therapeutische Herangehensweise als Basis kennen und können diese in Ihrer praktischen Tätigkeit umsetzen.

## Dienstag, 03.09.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a>

# Homöopathische Akutmittel in der Kinderheilkunde

## Einsatz von Akutmittel bei Kindern



**Peter Franz Schertenleib**  
Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker / Homöopathie  
Eidg. Dipl. Drogist  
Fastenleiter

Die Homöopathie ist eine faszinierende Heilmethode und bewährt sich seit über 200 Jahren bei akuten und chronischen Krankheiten.

In diesem Tagesseminar bekommen Sie einen Einblick, welche homöopathischen Akutmittel Sie bei Kindern einsetzen können.

Leichte akute Beschwerden können auch von Therapeuten anderer Fachrichtungen homöopathisch behandelt werden. Dazu sind aber gute Basiskenntnisse der Homöopathie notwendig. Dieses Wissen wird Ihnen von Peter Schertenleib, einem Homöopathen mit 30-jähriger Praxistätigkeit, vermittelt.

### Lernziele

Sie

- lernen die Grundlagen der Homöopathie kennen, die drei Säulen der Homöopathie sind Ihnen ein Begriff.
- kennen die Unterschiede der verschiedenen Potenzen.
- können eine kleine akute Anamnese machen und die gelernten Mittel differenzieren.
- wissen, wie homöopathische Mittel korrekt zu dosieren sind.
- kennen die wichtigsten Akutmittel für Kinder, wie Arnika, Belladonna, Aconitum, Apis, Chamomilla, Nux vomica, Gelsemium.
- können anhand von Praxisbeispielen den Transfer in Ihren Praxisalltag integrieren.
- können einfache Kinderkrankheiten homöopathisch behandeln.

## Freitag, 06.09.2024 / Solothurn

<b>Ort</b>	Altes Spital, Oberer Winkel 2. 4500 Solothurn
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Online – Nocebos und ihre Vermeidung

Können sich Menschen durch ihre Gedanken krank machen? Lassen sich Nocebo-Reize abwenden und negative Effekte vermeiden?



**Prof. Dr. Hartmut Schröder**  
Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation  
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Menschen sind durch ihr Bewusstsein nicht nur in der Lage, sich selber zu heilen, sondern sie können sich über ihr Bewusstsein auch selber krankmachen bzw. Heilungsprozesse behindern und sogar unmöglich machen. In der Forschung sind solche Effekte spätestens seit Anfang der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts unter der Bezeichnung Nocebo bekannt. Unbeabsichtigte negative Suggestionen durch Therapeuten sind vermeidbar, wenn der Wirkmechanismus bekannt ist und unterbrochen wird. Wirksam werden Nocebo-Reize nämlich erst dann, wenn sie bei Patienten auf fruchtbaren Boden stossen, so dass zur Lösung des Nocebo-Problems Selbstkommunikation, Psychohygiene und Resilienz-faktoren eine grosse Rolle spielen. Eine Umwandlung von Nocebo-Reizen in Placebo-Effekte ist möglich durch eine wohlgeformte Kommunikation.

## Lernziele

Sie

- verstehen den Nocebomechanismus.
- lernen die Bedingungen für das Gelingen von Nocebo-Effekten kennen.
- erhalten Wissen darüber, wie man Nocebo-Effekte vermeiden kann bzw. entsprechende Reize in einen Placebo-Effekt verwandeln kann.

## Montag, 09.09.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Embodiment

## Wie der Körper die Psyche und die Psyche den Körper beeinflusst



**Marianne Gerber**

Dipl. Sprach- und Bewegungspädagogin SAL/BGB  
Inhaberin der Kommunikationsfirma  
[www.plc-communications.ch](http://www.plc-communications.ch)

Wer kennt das nicht – man steckt in einer akuten Stresssituation und der Körper reagiert: Der Herzschlag steigt, der Magen zieht sich zusammen, die Muskeln werden hart. Der Körper reagiert sofort auf psychische Belastungen. Doch auch die andere Richtung ist möglich: Die Psyche reagiert auf den Körper. Einerseits werden psychische Zustände in Form körperlicher Ausdrucksformen sichtbar (Mimik, Gestik, Körperhaltung) und zudem beeinflussen Körperzustände unser Denken und Fühlen. Genauso, wie der Körper als «Spiegel der Seele» bezeichnet wird, so ist die Psyche der «Spiegel des Körpers». Exakt diese Wechselwirkung wird durch das Wort «Embodiment» umschrieben.

### Lerninhalte

- «Embodiment» und Selbstmanagement
- Körperhaltung und Emotionen
- Bewegung und Psyche
- Selbstwert und Selbstwirksamkeit
- Die Bedeutung der Spiegelneuronen
- Das Geheimnis Ihres persönlichen «Embodiments»

### Lernziele

Sie

- lernen, welche Wechselwirkung zwischen Körper und Psyche wirkt.
- erfahren, welchen Einfluss die Bewegung auf die Psyche hat und wie Ihre Emotionen die Körperhaltung beeinflussen.

## Mittwoch, 11.09.2024 / Zürich

<b>Ort</b>	EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	keine
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Wie viel Bewegung braucht der Mensch?

Ist Sport und Bewegung dasselbe?



**Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat. Karl Michael Sudi**  
Sportwissenschaftler  
Professor für Physiologie und Sportphysiologie

Tauchen Sie ein in ein spannendes Tagesseminar und lernen Sie den Unterschied kennen von Sport und Bewegung. Die Qualität und die Quantität der Bewegung. Welche kurz- und langfristigen Auswirkungen haben Bewegung und Sport auf den Körper und den Geist? Mit aktuellen Studienergebnissen zum Thema Bewegung werden wir dem Thema auf den Grund gehen. Die Teilnehmenden kennen in weiterer Folge die wesentlichen Bewegungsempfehlungen (Ausmass und Art der Bewegung), um leistungsfähig zu bleiben und sind in der Lage, entsprechende Bewegungskonzepte in den Alltag zu integrieren.

Begriffsdefinition von Sport und Bewegung, Qualität und Quantität der Bewegung, die Evolution der Bewegung und deren Bedeutung im aktuellen gesellschaftlichen Kontext. Kurz- und langfristige Auswirkungen von Bewegung und Sport auf den Körper und den Geist. Aktuelle Studienergebnisse zum Thema Bewegung und Gesundheit sowie Bewegungsempfehlungen für den Alltag.

## Lerninhalte

- Evolution der Bewegung und deren Bedeutung im aktuellen gesellschaftlichen Kontext
- Körperdynamik – die Bedeutung der Bewegung im lebendigen System
- Qualität und die Quantität der Bewegung
- Aktuelle Studienlage
- Bewegung und Gesundheit
- Bewegungsempfehlungen für den Alltag

## Lernziele

Sie

- kennen die Bedeutung von Bewegung und Sport für den Menschen.
- verstehen die grundlegenden Auswirkungen von Bewegung auf den Stoffwechsel, die Muskulatur und die Psyche.
- verstehen den Zusammenhang von körperlicher Leistungsfähigkeit und Gesundheit und können daraus Massnahmen ab- und einleiten.

## Dienstag, 17.09.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a>



# Online – Neurobiologische Stressforschung und Resilienz

Resilienz gezielt fördern



**Dr. med. Christian Larsen**  
Arzt, Forscher, Bestsellerautor, Senator h.c.  
und Mitbegründer der Spiraldynamik

Stress bei der Arbeit oder privat, hoher Kortisolspiegel und gut gemeinte Ratschläge... das ist bekannt. Dank moderner Stressforschung können heute die realen Stressfaktoren identifiziert und die nächtliche Regenerationskraft des Vagusnervs quantitativ gemessen werden. Das Online-Seminar mit Dr. med. Christian Larsen vertieft das Verständnis von Stress und ermöglicht, Resilienz individuell gezielt zu fördern – bei sich selbst und bei anderen.

## Lerninhalte

- Autonomes Nervensystem: Grenzstrang und Vagusnerv
- Stress: Aktivität, Leistungs- und Konfliktstress
- Regeneration: Schlaf, Powernap und grüne Inseln
- Immunsystem: nachaktiv und stresssensitiv
- HRV: 72-Stunden Herzfrequenz Variabilitätsmessung
- Resilienz: Wetterfestigkeit für Alltag und Beruf
- Achtsamkeit: Atem-Herz-Meditation

## Lernziele

- Sie verstehen die negativen Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Organismus – und deren Messung mit Hilfe der Flexibilität des Herzrhythmus.
- Sie können dieses Wissen gewinnbringend für Ihre eigene Arbeit einsetzen.
- Drei praktische Übungen sorgen für persönliche Praxisrelevanz:
  1. Interpretation verschiedener Stressprofile
  2. Atem-Herz Meditation

## Freitag, 20.09.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Märchen im therapeutischen Praxisalltag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Märchen zeigen Entwicklungswege in ihrer einzigartigen Bildsprache und berühren somit tiefere Schichten.



## Conchi Vega

Professionelle Erzählerin, leitet Projekte an Schulen, führt Weiterbildungen mit dem Thema Märchen und freies mündliches Erzählen durch und leitet systemische Aufstellungen mit Märchen und Träumen (SAMT).  
Vorstandsmitglied der Schweizerischen Märchengesellschaft



## Erika Hoffmann

Unterrichtete viele Jahre lang Kinder aus verschiedenen Kulturen.  
Sie ist Mitglied der Kommission Veranstaltungen der Schweizerischen Märchengesellschaft.

Märchen wurden schon immer mündlich erzählt. Sie erzählen von Lebenswegen. Da die Helden und Heldinnen nicht näher beschrieben werden, können sich die Zuhörenden mit ihnen identifizieren. Dies kann im Therapeutischen Setting genutzt werden. Wir tauchen ein in die Welt der Märchen und ihre symbolische Bildsprache und erarbeiten mögliche Deutungsansätze. Welche Märchen sprechen den Entwicklungsstand von Kindern an? Mit welchem Märchen erreiche ich die Problematik der Jugendlichen? Welche Themen eines Erwachsenenlebens finden sich in den Märchen wieder? Das Märchen berührt tiefe Schichten, kann somit einen seelischen Prozess in Gang setzen und den Glauben an das gute Ende.

## Lernziele

Sie

- bekommen die Kenntnis über die Märchen in der Therapie.
- erfahren, wie Märchen wirken.
- lernen den Einsatz im Therapeutischen Setting von Märchen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene kennen.

## Mittwoch, 25.09.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Online – Darm und Mitochondrien

Zentrum der Gesundheit und Energiezentrale



**Florian Schimmitat**  
Fachapotheker für Offizinpharmazie, Homöopathie  
und ayurvedische Philosophie

Chronic Fatigue Syndrom, Burnout und häufige Infektrezidive, insbesondere als Folge von Long Covid oder Post Vaccine Syndrom stellen als chronische Erkrankungen die moderne Komplementärmedizin vor grosse Herausforderungen.

In den letzten zwei Jahren häufen sich Virusreaktivierungen und Autoimmunsituationen, assoziiert mit Vaskulitiden infolge von mikrothrombotischen Veränderungen durch Spike Proteine, deren gemeinsame Auswirkung auf das Immunsystem als stille Entzündungen beschrieben werden, dies kann die Rekonvaleszenz der Patienten erheblich beeinträchtigen.

Die Folge dieser Chronifizierung ist eine kontinuierliche Stressung des Immunsystems, die letztlich zum intrazellulären Energie- bzw. ATP-Mangel führt, also zur Mitochondriopathie.

Dadurch erfolgt wiederum eine negative Rückkopplung auf die darmassoziierte, metabolomgesteuerte Immunleistung, sowie auf die Entgiftungsfähigkeit des Bindegewebes, häufig verbunden mit einer reduzierten Leber- und Nierenleistung.

Im Vortrag werden die Parameter einer modernen, naturheilkundlichen Arzneitherapie theoretisch erläutert und anhand von Beispielen aus der Komplementärpharmazie praxisnah vermittelt.

## Lernziele

Sie

- lernen, wie die Verbindung von stofflichen mit energetischen Therapiemethoden entsteht. Dadurch wird Ihnen gezeigt, wie sich bei der gemeinsamen Behandlung des darmassoziierten Immunsystems, des Bindegewebes und der Mitochondrien eine Verbesserung des Therapieerfolges durch die Kombination von stoffwechselaktiven Substanzen mit pflanzlichen und homöopathischen Mitteln, insbesondere Nosoden-komplexen ergeben kann.
- erkennen die Unterschiede zwischen Nahrungsergänzungsmitteln und Apothekenrezepturen (Arzneimittel) bezüglich der rechtlichen Situation, der Dosierung und Bioverfügbarkeit .

## Montag, 14.10.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Body – Mindfulness & Centering

«Die beste Medizin, ist das Reinigen der Gedanken, des Geistes, wodurch sich der Körper stärkt und zentriert».  
Woo Chen-Hsiang



## Ursula de Almeida Goldfarb

Lehrerin und Therapeutin für Medizinisches Stilles Qi Gong/Tai Ji, taoistische Medizin, Leiterin des Tao Arts Instituts in Basel, Ausbilderin in Living Tao, Tänzerin/Tanztherapeutin, Fussreflexzonentherapeutin

## Jay Goldfarb

Direktor der Living Tao Stiftung und des Legacy of Wisdom Vereins CH, int. Manager und Projektleiter, Tai Ji und Meditationslehrer

Was heisst Mindfulness? Ein Übersetzungsbeispiel: Umsichtige Sorgfalt, Behutsamkeit, Bedachtsamkeit, Vorsorge, Bewusstsein für Verantwortlichkeit in jedem Augenblick. Durch das Entfalten von Körperbewusstsein (Einsetzen der 7 Sinne + des Körper- und Bewegungssinnes) stellt sich durch kognitives Fokussieren auf einen Punkt, eine Körperregion oder ein Feld im energetischen subtilen Bereich, ein Gleichgewicht zwischen Körper und Geist her. Dieses Gleichgewicht wirkt entspannend auf das Nervensystem und zeigt sich in vertiefter Atmung und Haltung, Aufrichtung, der senkrechten polaren Achse zwischen dem Schwerkraftszentrum/Becken. Zentrierung im Becken und Pflegen der Nierenwurzel im Stillen Qi Gong und Tai Ji bringen den Geist zu seiner Wurzel zurück, entleeren den Kopf; Denken wird weniger, einfacher. Verankerndes Vertrauen wächst, verringert Ängste, das Stressniveau vermindert sich. Der kognitive Zustand wird durch klares Denken verbessert. Meditation ist erfolgreich, wenn Gedanken, die da sind, durch das Eintreten in die Stille und Leere, weniger werden.

«Bewusstseinsarbeit, dem näher zu kommen, wer wir wirklich sind und uns nicht an diesem Selbstsein anhaften, ist Selbstkultivierung. Achtsam sein, nicht im Rollenspiel steckenbleiben, hilft dem Sein im bewussten Augenblick, Leben, Altern, Sterben, Wiederwerden».

## Lernziele

Sie

- erlernen/praktizieren tiefenentspannende, fokussierte Zentrierungsmethoden und können diese anwenden.

- praktizieren den Body Mind Einsatz nach westl. eutonischen Grundsätzen und auf Basis der östlichen Qi/Vitalenergie durch Qi Gong/Tai Ji TCM (mit Mantra/Atmung).
- verstehen, wie die Komponente, «Mindfulness», enthalten ist.
- lernen durch die Einführung in Meditationsmethoden, wie die «Mindfulness» eingesetzt wird.
- erlernen wie in welchen Fällen, achtsames Zentrieren aus der Sicht der Körper/ Mind-Geist/Emotions Einheit zum Heilen einsetzen kann.
- erhalten einen Überblick über wissenschaftliche Forschungsergebnisse betreffend Methoden, die sich als effektiv im Trainieren der Achtsamkeit erwiesen haben und in welchen erforschten Bereichen die Trend Methode zurzeit angewandt wird.

## Donnerstag, 17.10.2024 / Arlesheim

<b>Ort</b>	Klinik Arlesheim AG Saal Pfeffingerhof, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	keine
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a>

# Resonanz als Schlüsselbegriff in der Therapie

Warum ist Resonanz für die Heilung so wichtig?  
Wie kommen Patient und Therapeut in Resonanz?



**Prof. Dr. Hartmut Schröder**  
Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation  
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Heilung wird nicht gemacht – sie geschieht: in einem Feld der Passung zwischen dem kranken Menschen, dem Therapeuten und den gewählten Wirkmitteln sowie auf dem Boden einer unterstützenden Umgebung (Kultur) und Umwelt (Natur). Resonanz – lange eher eine akustische Metapher – scheint vor diesem Hintergrund zu einem Schlüsselbegriff der Psychotherapie und der therapeutischen Kommunikation zu werden. Für das Verständnis der Wirksamkeit therapeutischer Interventionen ist sie von allergrösster Bedeutung – unabhängig von einem bestimmten Verfahren.

## Lernziele

Sie

- verstehen, was Resonanz bedeutet und erkennen, warum diese so wichtig für die Heilung ist.
- verstehen, wie Resonanz entsteht und wie der Patient und Therapeut in Resonanz kommen.

## Donnerstag, 24.10.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Das Unsichtbare sichtbar machen – Grundlagen der Bio-Kymatik

Grundlagen von Information – Energie – Codierung – Resonanz und Dissonanz



**Prof. Dr. sc. med. Urs Gruber**  
Heilpraktiker  
Gesundheits- und Medizinwissenschaftler  
Mitglied Stiftungsrat SNE

Einfach und salopp gesagt, kann der Begriff Kymatik, der vom Schweizer Naturforscher Hans Jenny geprägt wurde, als «Unsichtbares sichtbar machen» oder auch «die Information in eine andere Form (Codierung) gebracht», erklärt werden. Schwingungen, welche wir im hörbaren (Bsp. Sprache, Klänge), sichtbaren (Bsp. Farben, Formen, Zeichen) und spürbaren Bereich (Bsp. Magnetik, Elektrik, Elektromagnetik, weitere natürliche und technische Frequenzen und Schwingungen) erfahren, haben den Menschen und das Leben mitgeformt und beeinflussen uns permanent.

So ist der Mensch in der Lage, sowohl Schwingungen aufzunehmen, als auch abzugeben. Gesetze, welche wir aus der Natur und der modernen Technik kennen, können uns bei der Gesundheitsförderung helfen oder diese hemmen.

An unserem Tagesseminar möchten wir die Grundlagen von Information – Energie – Codierung – Resonanz und Dissonanz erklären, daraus gesundheitsfördernde Theoriemodelle ableiten und einfache Anwendungen umsetzen, als Basis für beratende und behandelnde Interventionen an sich selbst und dem hilfeschuchenden Menschen.

## Lernziele

Sie kennen die Grundlagen des kymatischen Denkens und können daraus für sich selbst und den hilfeschuchenden Menschen beratend Anleitungen oder angewandte Techniken ableiten und in der täglichen Praxis umsetzen.

## Lerninhalte

- Geschichte und Grundlagen der Kymatik
- Grundlagen Begrifflichkeiten, Theorien, Modelle und Konzepte zu Kymatik und anverwandten Fachgebieten
- Frequenzen und Felder in biologischen Systemen
- Praktische Umsetzung des Erlernten in gesundheitsfördernde Massnahmen
- Fertigkeitentraining

## Dienstag, 29.10.2024 / Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Ganzheitliche Erkenntnis- theorie und Systematik am Beispiel der Paracelsusmedizin

Ein gedankenexperimenteller Rundgang  
durch die Systematik nach Paracelcus



**Heinrich Schwyter**  
Heilpraktiker, Schamane, Gesundheitswissenschaft, MSC.

Grundlage jeden therapeutischen Handelns sollte meines Erachtens eine konsistente Interpretation der beobachteten / gemessenen oder berichteten Phänomene (Symptome / Werte etc.) innerhalb eines Referenzsystems sein. Das können wir heute in der konventionellen wie auch in grossen Teilen der komplementären Medizin beobachten. Nur, was bedeutet das, wenn wir den Anspruch stellen «Ganzheitsmedizin» zu praktizieren? Am Beispiel der Paracelsusmedizin, den 4 Säulen der Medizin und der paracelsischen theoretischen Pathologie, führe ich die Teilnehmenden in einem gedankenexperimentellen Rundgang durch die umfassende ganzheitliche Erkenntnistheorie und der daraus resultierenden Systematik nach Paracelsus.

## Lernziele

Sie

- entwickeln in einem dialogischen Prozess eine zeitgemässe Interpretation der Paracelsus-Medizin und skizzieren daraus hervorgehend spielerisch eine gegenwartsbezogene Signaturkunde.
- verstehen das Modell Paracelsus-Medizin und die 5 Entia als erkenntnistheoretisches Modell und können Ihre Kernkompetenzen entsprechend strukturieren und systematisieren.
- analysieren Ihre Kernkompetenzen und systematisieren diese analog zum System Paracelsusmedizin.

- entwickeln in Gruppenarbeiten und im Plenum ein erkenntnistheoretisches Modell, welches patienten-, bedürfnis-, ressourcenorientiert und zielführend ist.
- kennen die Erkenntnistheorie gemäss der Paracelsusmedizin und können diese in einem zeitgemässen Bezugsrahmen einordnen.

## Donnerstag, 31.10.2024 / Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Qualitäten in der Ernährung

Welchen Einfluss hat die Ernährung aus der Sicht der TEN auf unseren Körper



**Sybille Binder**  
dipl. Ernährungsberaterin Bsc BHF

Die moderne Ernährungswissenschaft hat sich bis jetzt nur mit quantitativen Aspekten, wie berechenbaren Nährstoffen und Kalorien beschäftigt. Qualitäten, wie Geschmack und Thermik sowie auch die Gesamtsignatur der Nahrungsmittel und deren Bezug zu Organen wurden bisher nicht berücksichtigt.

Dieser Kurs verbindet die beiden Sichtweisen und zeigt an Praxisbeispielen auf, wie dieses Wissen therapeutisch umgesetzt werden kann.

## Lernziele

Sie

- lernen die Geschmacksrichtungen der TEN kennen.
- lernen die Primärqualitäten warm-kalt, feucht-trocken im Zusammenhang mit der Ernährung kennen.
- können Nahrungsmittel und Zubereitungsformen diesen Qualitäten zuordnen.
- erarbeiten Ernährungsempfehlungen und Therapiekonzepte mit diesen Ansätzen.

## Dienstag, 05.11.2024 / Solothurn

<b>Ort</b>	Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>



# Online – Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der Gynäkologie

Vorstellung verschiedener Therapieformen  
aus der Naturheilkunde



**Sabine Helbig**  
Apothekerin, Medikationsberatung  
Kinesiologie TFH,  
Honorar Dozentin am Lehrstuhl für Naturheilkunde und komplementäre  
Heilverfahren der DIPLOMA (priv. staatl. anerkannte Hochschule)

Wie auch in vielen anderen Teilbereichen der Medizin gibt es in der Gynäkologie gute Möglichkeiten der Naturheilkunde für die Begleitung verschiedener Erkrankungen bis hin zum Kinderwunsch. Der Tag soll einzelne Therapierichtungen vorstellen, Therapieansätze aufzeigen sowie die Anwendung der entsprechenden Arzneimittel / Medizinprodukte/ Nahrungsergänzungen alleinig oder begleitend zur Schulmedizin erklären.

## Lerninhalte

- Kinderwunsch: Fertilität Mann/Frau
- Zyklusstörungen
- Onkologische Erkrankungen
- Schwangerschaft
- Geburt und Wochenbett
- Mykosen und bakterielle Vaginosen
- Uterus-/Zervix-/Ovarielle-Probleme

## Lernziele

Sie

- kennen verschiedene komplementäre Therapiemöglichkeiten im Bereich der Gynäkologie.
- lernen die Unterschiede zwischen Arzneimittel, Nahrungsergänzung und Medizinprodukt und können die pharmazeutische Qualität beurteilen.
- lernen das Wichtigste in Sachen Ätiologie und Pathogenese, um sich auch an die Spagyrik heranzutasten.
- können für unspezifische Krankheitsbilder die Proteomik in Ihren Behandlungsverlauf integrieren und daraus naturheilkundliche Methoden finden.
- bringen eigene Fälle anonym zur Diskussion ein, um die Zusammenarbeit zwischen Arzt, Heilpraktiker, Apotheker, Drogist und Labor zu lernen.

## Donnerstag, 07.11.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Die Geschichte kommt mit!

Wie die Erinnerung an Traumata aktuelle Beziehungen prägt



**Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski**

Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP;  
Professur an der Universität zu Köln; (2005 habilitiert an der Universität zu Köln und Veröffentlichung der Habilitationsschrift zum Thema «Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen»);  
Leiterin des Schweizer Instituts für Psychotraumatologie (SIPT), Winterthur;  
zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich Psychotraumatologie, Erwerbslosigkeit und Psychotherapieforschung

Wenn wir mit traumatisierten Migranten und Flüchtlingen arbeiten, werden wir mit Erinnerungen an schreckliche Erlebnisse und den damit einhergehenden Gefühlen konfrontiert, die sich in sehr unterschiedlichen Formen zeigen können: Als Körpersymptome, Flashbacks oder wiederholt in zwischenmenschlichen Beziehungen. Wie Erinnerungen an traumatische Geschehnisse zum Ausdruck gebracht werden, ist ausschlaggebend für einen entwicklungsfördernden Umgang mit diesen Menschen. Im Seminar werden anhand von Beispielen Erinnerungsformen aufgezeigt und die entsprechenden therapeutischen Massnahmen abgeleitet. Eigene Fallbeispiele sind erwünscht!

## Lernziele

Sie

- erkennen die Körpersymptome und deren Signale.
- erlernen anhand von Fallbeispielen, welche therapeutischen Massnahmen abgeleitet werden können.
- können anhand von Erinnerungsformen, welche Ihnen aufgezeigt werden, eine therapeutische Intervention ableiten.

## Montag, 11.11.2024 / Thalwil

<b>Ort</b>	Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/in, med. Masseur/in, Therapeut/in, Arzt/Ärztin, Apotheker/in, Drogist/in, Psychologen/in
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Online – Therapie chronischer Erkrankungen mit Wasserplasma

Wie Wasserplasma entsteht und heilsam  
auf den Körper wirkt.



**Dr. med. Henning Sartor**  
Vorstandsmitglied der Lanserhof Akademie

Aufgrund physikalischer Forschung aus dem Bereich des Wassers und der Quantenmechanik kommt es zu neuen Möglichkeiten, die «silent inflammation» ursächlich zu behandeln. Wurde bisher immer mit antientzündlichen Nahrungs- oder Nahrungsergänzungsmitteln behandelt, so stehen nun im Bereich der Mitochondrien- und der Membran-Therapien durch die Zufuhr von Wasserstoff und Wasserplasma neue Ansätze zur Verfügung.

## Lernziele

Sie

- lernen die Physik und Biochemie des Wassers kennen.
- lernen und diagnostizieren, wie Elektronen- und Photonen-Mängel und die daraus entstehenden Krankheitsbilder therapiert werden können. Anhand von Praxisbeispielen wird gezeigt, welche Möglichkeiten und Grenzen diese Behandlungsstrategie hat.

## Mittwoch, 13.11.2024 / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 220 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Biotop Mundhöhle

Die Mundhöhle im Zentrum der systemischen Gesundheit.  
Was beeinflusst das Mundmilieu und welche lokale,  
wie auch Fernwirkung resultiert daraus?



**Dr. med. dent. & Master kPNI Eliane Roux**  
Zahnärztin mit Schwerpunkt Implantologie und Umweltzahnmedizin,  
Orthomolekularmedizinerin & kPNI Therapeutin

Die Mundhöhle ist Drehpunkt unseres modernen Lebens. Entdecken Sie, wie Epigenetik, Lebensstil, Gewohnheiten, Zahnmaterialien, Nahrung und Emotionen die Eintrittspforte in unseren Körper beeinflussen können, dies mit entsprechender Wirkung auf den ganzen Körper.

Lassen Sie sich auf eine Reise zurück zu unseren Wurzeln ein. Um zu verstehen, wie unsere Rasse «Homo Sapiens» gebaut worden ist. Welche «evolutionäre Narbe» im Zusammenhang mit unserem westlichen Lebensstil zu Problemen in der Mundhöhle sowie im Zusammenhang mit chronischen Erkrankungen führt.

Gewusst wie! Erlangen Sie Wissen, um in Selbstkompetenz Ihre Gesundheit über die Mundhöhle zu optimieren. Unsere Eintrittspforte und Kauorgan ist mehr als gedacht. Lebensstil gilt hier als Medizin!

Lassen Sie sich verzaubern von der Vielfältigkeit unserer Mundhöhle.

## Lernziele

Sie

- verstehen, wie die Mundbarriere aufgebaut ist, uns gegen Aussen schützt und welche Nahrung hier als Medizin wirkt.
- lernen, wie der Speichel zusammengesetzt ist und unser Mundmilieu etabliert, wie eine orale Dysbiose entsteht und welche Leitkeime systemischen Einfluss haben.

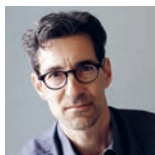
- erhalten Wissen darüber, welchen Einfluss Zahnmaterialien haben können. (Allergologie, Toxikologie, Geopathologie)
- begreifen, wie Emotionen als EAMP (Emotional associated molecular Pattern) die Mundhöhle beeinflussen und welche Immunreaktion damit einhergeht.
- sind in der Lage, Ihren Patienten/ Kunden mit einfachen Fragestellungen einzuschätzen, dass Sie dessen Bedarf nach einer zahnärztlichen Abklärung erkennen und in Ihre Therapie integrieren können.
- erhalten ein Mundhygieneprotokoll sowie Wissen zu orthomolekularen Substanzen, die die Gesunderhaltung der Mundhöhle ermöglichen.

## Montag, 18.11.2024 / Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.  Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:  Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmendenzahl <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# Phänomene in Todesnähe

Die Bedeutung von Nahtoderfahrungen und Sterbebettvisionen für Betroffene, Angehörige, Gesundheitspersonal und Gesellschaft.



## Dr. med. Reto Eberhard Rast

Allgemeinarzt in Luzern sowie nebenberuflich Dozent in Bern und als Delegierter des Schweizerischen Roten Kreuzes im Ausland. 2014 gründete er mit Hilfe der anderen Vorstandsmitglieder die Swiss-IANDS. Daneben war er immer künstlerisch tätig und arbeitet seit 2022 ausschliesslich als Kunstmaler.



## Claire Stiefel

Claire Stiefeln führt seit bald 20 Jahren ihre eigene Coachingpraxis in Zürich. Sterbebegleitung und Vorstandsmitglied von Swiss-IANDS. Aus- und Weiterbildung von Sterbebegleitenden

In akuter Todesnähe erlebt beinahe jeder fünfte Mensch eine Nahtoderfahrung (NTE) und am Lebensende treten Phänomene, wie Sterbebettvisionen oder terminale Geistesklarheit auf. Jede dieser Erfahrungen ist einzigartig, aber es finden sich wiederkehrende Elemente. Vor allem Nahtoderfahrungen üben zudem einen tiefgreifenden und nachhaltigen Einfluss aus. Ihre emotionale Tiefe wirkt viele Menschen aus der Bahn. Hingegen erleichtern Sterbebettvisionen das Ableben, bringen Trost, Versöhnung und Freude auf ein Wiedersehen mit verstorbenen Menschen.

Obwohl Phänomene in Todesnähe häufig sind und Personen aus dem Gesundheitsbereich oft die ersten sind, mit denen Patienten nach einer solchen Erfahrung in Kontakt treten, werden Fachkenntnisse und der korrekte Umgang mit Nahtoderfahrungen oder Sterbebettvisionen kaum gelehrt.

Einem Betroffenen bringt die Bestätigung des Erlebnisses eine nicht zu unterschätzende Entlastung. Das Ignorieren oder gar eine abfällige Schubladisierung der Erfahrungen, als Illusion oder Halluzination, kann die Betroffenen zutiefst verunsichern bis traumatisieren.

## Lernziele

Sie

- lernen die Phänomene in Todesnähe zu erkennen, zu umschreiben und von einem Delir oder einer Psychose abzugrenzen.
- können Betroffenen und Angehörigen die erlebten Phänomene erklären, diese einordnen und bei Notwendigkeit weiterhelfen.

## Freitag, 22.11.2024 / Olten

<b>Ort</b>	Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
<b>Dauer</b>	1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
<b>Voraussetzung</b>	Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen Berufen
<b>Weiterbildungsstunden</b>	7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 290 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.

Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:

Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 50. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.

<b>Anmeldung</b>	Erforderlich, beschränkte Teilnehmeranzahl Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a>
------------------	---

# E-Learning Modul – Therapeutische Kommunikation 1



**Prof. Dr. Hartmut Schröder**

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation  
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Dieses Modul richtet sich an Fachpersonen aus Medizin, Komplementärmedizin, Psychologie und Soziologie, die ihre Klienten- und Patientenkommunikation sowie ihre Beratungskompetenz verbessern möchten. Der Selbstlernkurs vermittelt grundlegendes theoretisches Wissen auf dem Gebiet der therapeutischen Kompetenz und enthält acht Lerneinheiten, die aufeinander aufbauen und in zentrale Themen therapeutischer Kommunikation einführen. Die Lerneinheiten bestehen aus einem Videomitschnitt einer einleitenden Vorlesung und/oder einer PowerPoint-Präsentation sowie obligatorischen Texten und zusätzlichem Lernmaterial (Texte, Videos etc.) zur fakultativen Vertiefung in ausgewählte Fragestellungen. Teilnehmende können nach dem Abschluss des Moduls die vielschichtige Kommunikation mit Klienten, Patienten und Angehörigen sowie in der Mitarbeiter- und Aussenkommunikation besser verstehen und analysieren. Das angeeignete Wissen können sie situationsangemessen umsetzen.

## Lernziele

Sie

- erweitern Ihr Wissen und schärfen Ihre Fähigkeiten zu effektiver Kommunikation.
- verstehen, warum die Haltung des Therapeuten so wichtig ist.
- verstehen, was therapeutische Kommunikation ist und wie man durch Sprache und Kommunikation therapeutische Effekte erzielen kann.
- lernen, wie durch Worte Heilimpulse entstehen können.
- kennen die Kriterien für ein gutes Gespräch.

- können die eigene Kommunikation und die der Gesprächspartner analysieren und verbessern.
- wissen, was positive Kommunikation bedeutet und wie man sie fördern kann.
- können Störungen in der Kommunikation erkennen, Ursachen dafür benennen und auflösen.
- wissen, was Mindsets sind und wie man sie positiv beeinflussen kann.
- kennen die Bedeutung von Priming, Framing und Wording in der therapeutischen Kommunikation.
- verstehen den Placebo- und Nocebomechanismus und können in der therapeutischen Kommunikation angemessen reagieren.
- lernen, wie man durch Aufklärungsgespräche Nocebo-Effekte verhindern kann.
- lernen, wie man Nocebo-Reize in Valebo-Effekte transformieren kann

## Einstieg jederzeit möglich / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	Einstieg jederzeit möglich. Nach jedem Kapitel beantworten Sie die Fragen und schliessen dieses Kapitel ab.
<b>Voraussetzung</b>	Personen aus Medizin- und Komplementärmedizinberufen; Personen aus Sozialberufen, Personen aus Psychologieberufen und Pädagogik
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen</b>	Virtuelle Vorlesungen, e-Learning und Selbststudium. Einige der Lerneinheiten schliessen mit einem Multiple Choice Test ab, so dass das eigene Wissen selbständig überprüft werden kann. Andere schliessen mit Aufgaben und/oder Fragen ab, die auf den Wissenstransfer in die eigene berufliche Praxis zielen.
<b>Weiterbildungsstunden</b>	32 Stunden. Das Modul erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements sowie der EGK-Therapeutenstelle. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 900 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich <b>Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a></b>

# E-Learning Modul – Therapeutische Kommunikation 2

## Modulare Weiterbildung für therapeutische Kompetenz



**Prof. Dr. Hartmut Schröder**

Professor für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation  
Geschäftsführer Therapieum Innovative Konzepte (TIK) GmbH Berlin

Dieses Modul richtet sich an Personen, welche das Modul Therapeutische Kommunikation 1 erfolgreich absolviert haben.

Basierend auf den Grundlagen aus dem Modul 1 (Wissen und Kennen) werden in diesem Modul die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu «Können», sowie die therapeutische «Haltung» systematisch und praktisch umgesetzt und vertieft. Dabei definieren die in diesem Modul angelegten Inhalte den Rahmen, der dann von den Teilnehmern mit ihren individuellen Inhalten gefüllt werden kann. So werden unter der Supervision der Trainer typische tägliche Kommunikationsprobleme aus der Praxis exemplarisch trainiert und gelöst (vertieftes problemorientiertes Lernen). Dieses Lernen an eigenen Fällen und Praxisbeispielen erleichtert und sichert den Transfer in die tägliche Praxis. Die Teilnehmer trainieren die kommunikativen Grundmuster systematisch und praxisorientiert. So können sie diese Techniken nach dem Training direkt mit Klienten, Patienten und Angehörigen sowie in der Mitarbeiter- und Aussenkommunikation situationsangemessen einsetzen.

### Lernziele

Sie

- können professionell auch mit «schwierigen» Patienten/Klienten umgehen und durch alltagstaugliche Lösungsansätze die Kommunikation optimieren.
- können aversive Kommunikation vermeiden sowie Strategien zur Deeskalation und Leitsätze der gewaltfreien Kommunikation anwenden.
- können Konflikte und Probleme in der Kommunikation schon im Vorfeld erkennen und sie rechtzeitig in Lösungen transformieren.

- können mit allen Sinnen zuhören und sich auf Ihre Patienten/Klienten einstellen sowie Resonanz aufbauen.
- können empathisch kommunizieren und ihre Patienten/Klienten für gute Entscheidungen und Lösungen motivieren.
- können Patienten/Klienten mit Ihrer Sprache und Stimme berühren.
- können Grundsätze «positiver Kommunikation» umsetzen.
- können effektiv Kontakt mit Patienten/Klienten aufnehmen, Vertrauen schaffen und Gespräche adäquat führen und beenden.
- begleiten Klienten/Patienten effektiv bei deren Entscheidungsfindung und führen Sie in nachhaltige Selbstwirksamkeit.
- können den Placebo-Effekt nutzen und den Nocebo-Effekt vermeiden.

## Einstieg jederzeit möglich / Online

<b>Ort</b>	Online
<b>Dauer</b>	flexibler Einstieg Die Teilnahme an den Supervisionen ist obligatorisch und Voraussetzung für den Erhalt der Weiterbildungsstunden. Die Daten der 2 Supervisionen werden individuell festgelegt, jeweils 14:00 – 17:00 Uhr / online via Zoom
<b>Voraussetzung</b>	Erfolgreich absolviertes Modul 1, Personen aus Medizin- und Komplementärmedizinberufen; Personen aus Sozialberufen, Personen aus Psychologieberufen und Pädagogik
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen</b>	Virtuelle Vorlesungen, e-Learning, Selbststudium, Supervision via Zoom, Handlungstransfer durch eine schriftliche Abschlussarbeit. Nach jeder Lerneinheit im Teil e-Learning leisten Sie schriftlich Ihren Handlungstransfer und schliessen die Lerneinheit mit Reflexionen zu eigenen Fällen und Praxisbeispielen ab.
<b>Weiterbildungsstunden</b>	24 Stunden. Das Modul erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements sowie der EGK-Therapeutenstelle. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle
<b>Kosten / Konditionen</b>	CHF 800 EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.
<b>Anmeldung</b>	Erforderlich Tel: 032 623 64 80 / <a href="http://www.fondation-sne.ch">www.fondation-sne.ch</a>

Liebe Therapeutinnen,  
liebe Therapeuten

Wir bedanken uns ganz  
herzlich für Ihre Treue!

Wir freuen uns,  
Sie auch nächstes Jahr  
an unseren Seminaren  
zu begrüssen.

Ihr SNE-Team

## Anmeldetalon

Teilnahme an folgendem Kurs



Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere diese.  
(Siehe [www.fondation-sne.ch/de/datenschutz](http://www.fondation-sne.ch/de/datenschutz))

Kurs: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Kurs: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Kurs: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Melden Sie sich frühzeitig an – die Teilnehmerszahl ist beschränkt. Kosten/Konditionen gemäss Seminarprogramm 2024.**

Ich möchte die Seminarunterlagen elektronisch als PDF (kostenlos).  Ich möchte die Seminarunterlagen in gedruckter Form (CHF 20.–).

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Mobile \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich esse vegetarisch.  Ich esse vegan.

[www.fondation-sne.ch](http://www.fondation-sne.ch)

SNE | Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin.





# Vorankündigung SNE-Symposium 2024

18. und 19. Oktober 2024, Landhaus, Solothurn



Solothurner Landhaus  
Quelle: [www.kantonsolothurntourismus.ch](http://www.kantonsolothurntourismus.ch)



Eine Initiative der  
EGK-Gesundheitskasse.

SNE | Stiftung für Naturheilkunde  
und Erfahrungsmedizin.  
Dornacherplatz 19, 4500 Solothurn  
T 032 623 64 80  
[info@fondation-sne.ch](mailto:info@fondation-sne.ch)  
[www.fondation-sne.ch](http://www.fondation-sne.ch)

SNE

Für den besten  
Gesundheitsweg.  
Für Sie.



**B**

**GAS/ECR/ICR**  
nicht frankieren  
ne pas affranchir  
non affrancare  
50077926  
000203  
**DIE POST**

SNE | Stiftung für Naturheilkunde  
und Erfahrungsmedizin  
Dornacherplatz 19  
4500 Solothurn